

## Betriebsleiterschule 1 und 2

Die Höhere Berufsbildung gibt Ihnen das Rüstzeug für Ihre Zukunft als selbstständiger Unternehmer.

Die Weiterbildung gliedert sich in zwei Bildungsniveaus:

**Die Berufsprüfung** (BP, Fachprüfung) und **die Meisterprüfung** (MP, Höhere Fachprüfung) mit den Möglichkeiten **den eidgenössischen Fachausweis** bzw. **das eidgenössische Diplom** zu erlangen.

Die **Berufsprüfung** zielt auf das Beherrschen der Produktionstechnik, die Planung, die Organisation und die Betriebsführung insgesamt und in der aktuellen Situation ab.

Im Zentrum der **Meisterprüfung** stehen das Unternehmertum und die Entwicklung des Betriebes unter Berücksichtigung des Marktes sowie der strategischen Ausrichtung.

Der modulare Aufbau ermöglicht eine hohe Flexibilität während der Ausbildung und hilft bei der Spezialisierung in den verschiedensten Bereichen.

- ⇒ **ab Herbst 2025 – 2027 Betriebsleiterschule 1 in Pfäffikon SZ**
- ⇒ **ab Herbst 2026 – 2028 Betriebsleiterschule 1 in Seedorf UR**
- ⇒ **ab Herbst 2025 – 2026 Betriebsleiterschule 2 in Pfäffikon SZ**

## Zwei Schulorte, eine Ausbildung, ein Ziel

<p>Kantonale Bauernschule Uri A Pro Strasse 44 A 6462 Seedorf <a href="http://www.bwzuri.ch">www.bwzuri.ch</a></p>		<p>Ansprechpartner: Adrian Arnold Telefon 041 875 24 94 <a href="mailto:Adrian.Arnold@ur.ch">Adrian.Arnold@ur.ch</a></p>
<p>BBZ Pfäffikon Römerrain 9 8808 Pfäffikon <a href="http://www.bbzp.ch">www.bbzp.ch</a></p>		<p>Ansprechpartnerin: Sabine Münch Telefon 055 415 13 03 <a href="mailto:Sabine.Muench@bbzp.ch">Sabine.Muench@bbzp.ch</a></p>

[www.bbzp.ch](http://www.bbzp.ch) ⇒ Weiterbildung ⇒ Betriebsleiterschule

## Modulangebot/-übersicht und Prüfungsübersicht

### Meisterprüfung (Höhere Fachprüfung)

#### Abschlussprüfung

**PT1** Betriebswirtschaft (schriftlich MO1 / zentrale schriftliche Prüfung)

**PT2** Businessplan

**PT3** Fachgespräch zum Businessplan (M05)

#### Module der Meisterprüfung (MP/HFP)

[Total 20 Modulpunkte (MP) erforderlich, zusammen mit den MP aus der BP]

<b>M01</b> ökonomische Planung und Finanzierung 35 Std Unterrichtszeit 25 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>M02</b> Volkswirtschaft und Agrarpolitik 35 Std Unterrichtszeit 25 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>M03</b> Agrarrecht und Unternehmensform 30 Std Unterrichtszeit 30 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>M04</b> Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern 30 Std Unterrichtszeit 30 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>M05</b> Strategische Unternehmensführung 30 Std Unterrichtszeit 160 Std pers. Arbeit (ca.)
--	--	---	---	---

### Berufsprüfung (Fachprüfung)

#### Abschlussprüfung

**PT1** Wirtschaftlichkeitsberechnungen (schriftlich B02 / zentrale schriftliche Prüfung)

**PT2** Produktionstechnik Wahlpflichtmodul (schriftlich LW02 / zentrale schriftliche Prüfung)

**PT3** Betriebsstudie (doppelt gewichtet)

**PT4** Fachgespräch auf dem Betrieb (doppelt gewichtet)

#### Module der Berufsprüfung (BP)

[Total 16 Modulpunkte (BP) erforderlich]

Wahlmodule				
<b>LW05</b> Milchvieh 50 Std Unterrichtszeit 50 Std pers. Arbeit (ca.) (6 MP)	<b>LW09</b> Kälbermast 15 Std Unterrichtszeit 20 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)	<b>LW10</b> Klauenpflege 30 Std Unterrichtszeit 10 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)	<b>LW16</b> Alpwirtschaft 25 Std Unterrichtszeit 15 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)	<b>LW17</b> Alpkäserei 40 Std Unterrichtszeit 9 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)

Wahlmodule		
<b>BF21</b> Feldobstbau 50 Std Unterrichtszeit 20 Std pers. Arbeit (ca.) (4 MP)	<b>BF28</b> Agrartechnik 24 Std Unterrichtszeit 16 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)	<b>BF29</b> Bauwesen 24 Std Unterrichtszeit 16 Std pers. Arbeit (ca.) (2 MP)

Pflichtmodule				Wahlpflichtmodul
<b>B01</b> Persönliche und meth. Kompetenzen 30 Std Unterrichtszeit 20 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>B02</b> Wirtschaftlichkeit des Betriebs 70 Std Unterrichtszeit 300 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>B03</b> Marketing 30 Std Unterrichtszeit 60 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>B04</b> Personalführung 20 Std Unterrichtszeit 20 Std pers. Arbeit (ca.)	<b>LW02</b> Futterbau und Futterkonservierung 60 Std Unterrichtszeit 40 Std pers. Arbeit (6 MP)

Modulbeschriebe mit Lernzielübersicht siehe unter <http://www.bbzp.ch/Weiterbildung/Betriebsleiterschule> oder <https://www.agri-job.ch/de/hoehere-berufsbildung/modulbeschriebe.html>

Der Besuch von anderen/weiteren Modulen bei anderen Anbietern ist möglich. Die Anmeldung muss beim jeweiligen Anbieter direkt erfolgen.

Siehe dazu die Angebote auf der Moduldrehscheibe des SBV <https://www.agri-job.ch/de/hoehere-berufsbildung/moduldrehscheibe.html>.

Die Anbieter der BLS Zentralschweiz koordinieren die Durchführungstermine ihrer Wahlmodule, sodass viele der Module der BLS Zentralschweiz ohne terminliche Kollisionen besucht werden können. Siehe auch <https://bbs-landwirtschaft.ch/>

## Betriebsleiterschule 1 mit Schulort Pfäffikon oder Seedorf als 2-jähriger Lehrgang

### Planung 2025 – 2028

Nr.	Modul	Modulart und Modulpunkte	Lekt.	Lehrgang Pfäffikon			Lehrgang Seedorf		
				25/26 1. Winter	26/27 2. Winter	27/28 1. Winter	25/26 2. Winter	26/27 1. Winter	27/28 2. Winter
B01	Persönliche und methodische Kompetenzen	Pflicht	40	Pf		Pf		Se	
B02	Wirtschaftlichkeit des Betriebes I	Pflicht	70		Pf		Se		Se
B02	Wirtschaftlichkeit des Betriebes II (Betriebsstudie)	Pflicht	30		Pf		Se		Se
B03	Marketing	Pflicht	40	Pf		Pf		Se	
B04	Personalführung	Pflicht	40		Pf		Se		Se
LW02	Futterbau und Futterkonservierung	Wahlpflicht (6)	80	Pf		Pf		Se	
LW05	Milchvieh	Wahl (6)	68	Pf		Pf		Se	
LW09	Kälbermast	Wahl (2)	24	Pf		Pf		Se	
LW10	Klauenpflege beim Rind	Wahl (2)	40	Pf		Pf		Se	
LW16	Alpwirtschaft	Wahl (2)	24	Pf		Pf		Se	
LW17	Alpkäserei	Wahl (2)	40	Se		Se	Se	Se	Se
BF21	Feldobstbau	Wahl (4)	56	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf	Pf

Schulorte: Se= Seedorf, Pf= Pfäffikon

- Voraussetzung für die Durchführung eines Lehrgangs oder eines bestimmten Moduls ist immer eine ausreichende/vertretbare Anmeldezahl.

### Unterrichtszeiten

Unterrichtszeitraum: Mitte Oktober bis Mitte/Ende März; einzelne Module bis Juni

Unterrichtstage: in der Regel Donnerstag und Freitag; Blockmodule 3 - 5 Tage am Stück (z. B. Klauenpflege); aus organisatorischen Gründen (z. B. Zusammenlegung eines Moduls aus zwei Lehrgängen, personelle Gründe) sind andere Schultage möglich/denkbar (z. B. Mittwoch).  
Betriebsleiterschule 2: Unterrichtstage noch zu bestimmen

Unterrichtszeiten: VM 08.30 - 11.50 Uhr/ NM 13.00 - 16.15 Uhr

## Kosten

### Rechnungsbeispiel BLS 1 für 16 Modulpunkte

Modul		Modul- kosten	Gebühr MLZK/SP	Total
B01	Persönliche und methodische Kompetenzen	750	70	820
B02	Wirtschaftlichkeit des Betriebs	1750	150	1900
B03	Marketing	750	90	840
B04	Personalführung	750	160	910
LW02	Futterbau und Futterkonservierung	1450	160	1610
LW05	Milchvieh	1250	160	1410
LW09	Kälbermast	380	160	540
LW10	Klauenpflege	900	250	1150
<b>Total</b>		<b>7880</b>	<b>1050</b>	<b>9180</b>
Schlussprüfung PT1 Wirtschaftlichkeit des Betriebs (B02)			150	
Schlussprüfung PT2 Futterbau (LW02)			150	
Schlussprüfung PT3+4 Betriebsstudie und Fachgespräch			760	
<b>Total</b>			<b>1060</b>	<b>10'240</b>

### Rechnungsbeispiel BLS 2 für 20 Modulpunkte (die Punkte aus der BLS 1 werden angerechnet)

Modul		Modul- kosten	Gebühr MLZK/SP	Total
M01	Ökonomische Planung und Finanzierung	750		750
M02	Volkswirtschaft und Agrarpolitik	750		750
M03	Agrarrecht und Unternehmensformen	750		750
M04	Versicherungen, Berufsvorsorge und Steuern	750		750
M05	Strategische Unternehmensführung	750		750
BF28	Agrartechnik	600	160	760
LW16	Alpwirtschaft	450	160	610
<b>Total</b>		<b>4800</b>	<b>320</b>	<b>5120</b>
Schlussprüfung PT1 Betriebswirtschaft (M01)			150	
Schlussprüfung PT2 Businessplan			570	
Schlussprüfung PT3 Fachgespräch auf Grundlage Businessplan				
<b>Total</b>			<b>620</b>	<b>5740</b>

- Preisänderungen vorbehalten
- Sämtliche Preisangaben ohne Lehrmittel, Kursunterlagen, Verpflegungs- und Fahrkosten.
- Abkürzungen: MLZK = Modullernzielkontrolle, SP = Schlussprüfung

### Wichtiger Hinweis zur Bundesbeteiligung an den Ausbildungskosten

Im Rahmen der Finanzierung der höheren Berufsbildung übernimmt der Bund für Absolventinnen und Absolventen der Schlussprüfungen von vorbereitenden Kursen auf eidgenössische Fachausweise bis max. 50 % der Kosten (Modul-, Prüfungs- und Lehrmittelkosten).

Das Rückerstattungsgesuch kann erst nach Absolvieren sämtlicher Schlussprüfungen gestellt werden. Das BBZ Pfäffikon stellt dazu Zahlungsbestätigungen aus. Die Rückerstattung ist nicht abhängig vom Prüfungserfolg.

Die letztlich effektiv verbleibenden Modulkosten pro Jahr (bei zweijährigem Lehrgang) zu Lasten der Teilnehmenden betragen im Durchschnitt für die Berufsprüfung ca. Fr. 2' 500.-- - Fr. 3' 000.-- exkl. Fahr- und Verpflegungskosten.